

Inhalt

Dank — XI

Abkürzungsverzeichnis — XIII

Namen, gendergerechte Schreibweise und Begriffe — XV

Einleitung — 1

Arbeit in der Geschichte und die Geschichte der Arbeit — 2

Der häusliche Dienst als Fall der Auseinandersetzungen um die Arbeit — 7

1 Einführung: Bestandsaufnahme des häuslichen Dienstes um die Wende zum 20. Jahrhundert — 12

1.1 Feminisierung und Proletarisierung des häuslichen Dienstes — 13

1.2 Dienstbot*innenrückgang seit dem Ende des 19. Jahrhunderts — 16

1.3 Migrationen und die Nationalisierung des Arbeitsmarkts — 23

1.4 Der häusliche Dienst in der Forschungsliteratur — 26

2 Von Dienstboten zu Hausgehilfen: soziale Rechte, Ansprüche und politische Auseinandersetzungen (circa 1890 – 1938) — 36

2.1 Die Dienstbotenordnungen in der österreichischen Reichshälfte der Habsburgermonarchie — 41

2.1.1 Abhängigkeit und Aufsichtsrecht — 45

2.1.2 Fürsorgeverpflichtung der Dienstgeber*innen — 47

2.1.3 Zwangsweise Rückführung und Züchtigung — 49

2.1.4 Polizeigerichtsbarkeit und Dienstbotenbuch — 52

2.2 Proteste und Reformbestrebungen um die Jahrhundertwende — 60

2.2.1 Proteste und Organisationsversuche in Österreich und Deutschland — 60

2.2.2 Landtagsdebatten über eine neue Dienstordnung für Wien im Jahr 1910 — 65

2.3 Gründungen von Interessenvertretungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts — 69

2.3.1 Der sozialdemokratische Verein Einigkeit — 70

2.3.2 Reichsverband der christlichen Hausgehilfinnen — 80

2.3.3 Bedeutung, politische Ausrichtung und Vorstellungen vom Dienst — 88

2.3.4 Andere Organisationen für Hausgehilfinnen vor und nach dem Ersten Weltkrieg — 94

2.4	Das Hausgehilfengesetz von 1920 — 96
2.4.1	Vertragsprinzip und Ambivalenz — 98
2.4.2	Höhere, außerhalb des Haushalts lebende und ländliche Bedienstete — 105
2.4.3	Erfolg nur auf dem Papier? Das Hausgehilfengesetz in der Praxis — 107
2.4.4	Das Nachleben des Dienstbotenbuchs — 110
2.5	Lokale Regelungen: Hauspersonalabgabe und Lohntarife — 114
2.5.1	Die Hauspersonalabgabe – Luxussteuer für Dienstgeber*innen — 114
2.5.2	Städtische Mindestlöhne und lokale Unterschiede — 116
2.6	Ambivalente Integration in die Sozialversicherungen — 123
2.6.1	Die obligatorische Krankenversicherung für Hausgehilfinnen — 123
2.6.2	Arbeitslosenversicherung und Altersfürsorgerente — 127
2.7	Fazit — 130

3 Lenkung des häuslichen Arbeitsmarkts: Auseinandersetzungen um Stellenvermittlung und Stellensuche — 133

3.1	Aufbau der öffentlichen Arbeitsvermittlung — 135
3.2	Stellenfindung von häuslichen Dienstbot*innen und Hausgehilfinnen — 139
3.2.1	Stellensuche und Stellenwechsel quantifizieren? — 142
3.2.2	Organisierte Vermittlungen in offiziellen Zahlen — 145
3.2.3	Vermittlungsaktivitäten der wichtigsten Hausgehilfinnenorganisationen — 150
3.3	Gewerbsmäßige Vermittlungen als Fluch und Segen — 153
3.3.1	Gewerbsmäßige Vermittlungen aus der Perspektive des BMfsV — 156
3.3.2	Rechtliche Regelung der gewerbsmäßigen Dienst- und Stellenvermittlung — 158
3.3.3	Zentralisierung der Arbeitsvermittlung oder lokale Bedürfnisse? Auseinandersetzungen um Konzessionen — 164
3.3.4	Vertrauenswürdig und qualifiziert – Wer bekommt Konzessionen? — 171
3.3.5	Konzession erlangen oder umgehen: Legale und unbefugte Dienstvermittler*innen — 176
3.3.6	Vereinsvermittlungen zwischen Gewerbe und Gemeinnützigkeit — 179
3.4	Fazit — 185

4 Das „Wesen des Privathaushaltes“: Die konflikthafte Herstellung von Haushalten und ihrem Personal — 188	
4.1 Haushalte und Dienstverhältnisse vor den Höchstgerichten – Streitparteien, Gerichtsorganisation und verwendete Quellen — 193	
4.1.1 Streitfälle und Gerichte vom letzten Drittels des 19. Jahrhunderts bis 1920 — 193	
4.1.2 Auseinandersetzungen vor Gericht in der Ersten Republik — 197	
4.1.3 Verwendete Quellen und Grenzen der Untersuchung — 200	
4.2 Umstrittene Dienstboteneigenschaft: Höchstgerichtliche Definitionen von Dienstboten vom letzten Drittels des 19. Jahrhunderts bis 1920 — 202	
4.2.1 Der Fall der Hausbesorgerin Ludmilla K. — 202	
4.2.2 Mitglied der Hausgenossenschaft werden — 206	
4.2.3 Juristische Person als Dienstgeber? Die Dienstboteneigenschaft in der neuen Wiener Dienstordnung für das Hauspersonal von 1911 — 215	
4.2.4 Zwischen häuslichen Diensten und gewerblicher Arbeit — 218	
4.2.5 Tätigkeiten, Dokumente und Meldung, Lohn – Kriterien oder Indizien? — 223	
4.2.6 Zwischenfazit — 227	
4.3 Eigentümliche Beziehungen in der Hauswirtschaft — 229	
4.3.1 Wer kommt als Dienstgeber*in in Frage? — 231	
4.3.2 Juristische Personen mit Haushalt? Fortgesetzte Streitigkeiten — 239	
4.3.3 Ausnahmen von der Regel: Der Hausstand von Klubs — 244	
4.3.4 Merkmale der Wirtschaftseinheit Hauswirtschaft — 246	
4.4 Fazit — 254	
5 Raum der Lebensunterhalte in Haus und Hof — 257	
5.1 Das Forschungsprogramm: Einen Raum der Lebensunterhalte konstruieren — 258	
5.1.1 Ein Sample aus Lebensgeschichten — 258	
5.1.2 Von der Erhebungstabelle zum Raum der Lebensunterhalte — 267	
5.2 Erste Dimension: Wirtschaften in Haus und Hof — 270	
5.2.1 Dominanz: Einer beruflichen Erwerbsarbeit nachgehen — 274	
5.2.2 Frau M. T. und Emmy: Zwei Leidenswege von Hausgehilfinnen — 283	
5.2.3 Dominiertheit: Nicht-Arbeitsverhältnisse am Land und im Haushalt — 291	
5.2.4 Leopold Kandler: Das Arbeitsjahr 1919 — 305	
5.3 Zweite Dimension: Teil des Hausstands sein — 314	
5.3.1 Dominanz: Das Kind im Hause sein — 321	
5.3.2 Hermine Kominek: Kind sein in einer Tagelöhner*innenfamilie am Vorabend des Ersten Weltkriegs — 329	

5.3.3	Dominiertheit: Eigenständiger Lebensunterhalt und umkämpfte Beziehungen von Familienfremden — 334
5.3.4	Franziska K.: Einer reichen Dame zu Diensten sein — 342
5.4	Erste Fläche: Der Raum der Lebensunterhalte in Haus und Hof — 349
5.4.1	Dominanz: Zum Haushalt gehören — 350 Josefa Donabaum hat einen Zufluchtsort — 352
5.4.2	Prätention: Im Privathaushalt im Dienstverhältnis stehen — 356 Anna: Untreue und Einsamkeit im vornehmen Haus — 362
5.4.3	Skepsis: Im ländlichen Elternhaus aufwachsen — 367 Hermine Kominek hilft aus, wo sie kann — 372
5.4.4	Dominiertheit: Mitleben als Familienfremde*r — 376 Karl Pichler: „Ich würdigte keinen Blick zurück und fuhr meiner neuen Zukunft entgegen.“ — 385
5.5	Fazit — 389

6 Fazit: Die Produktion besonderer Arbeitskräfte — 393

Literatur- und Quellenverzeichnis — 400

Sekundärliteratur — 400
Gedruckte Quellen — 425
Zeitungen und Zeitschriftenartikel — 429
Judikatur und Parlamentaria — 430
Handschriften/Typoskripte — 433
Archivbestände — 434
Häufig verwendete Internetressourcen — 434

Anhang

Quellenbasis für den systematischen Vergleich von Lebensgeschichten — 437

Fragenkatalog für die Erhebung der Lebensgeschichten — 440

Verzeichnisse der Tabellen und Graphiken — 507

Tabellen — 507
Graphiken — 507

Register — 509